

WM-Auftakt für Mirna und Markus – der Rückenspezialist hofft,

Rogan: „Es werden

OLAF BROCKMANN BERICHTET AUS ROM

Jahrelang, bis zu den Spielen in Peking, stand Mirna Jukic trotz ihrer Super-Erfolge im Schatten von Markus Rogan. Die Vorzeichen vor der WM in Rom, wo beide heute in den 100-m-Bewerben starten, haben sich freilich geändert. Mirna, die heuer zwei Brust-Europarekorde erzielte, ist top, zählt zu den Medaillenkandidaten, Markus, der Rückenspezialist, ist Außenseiter. Unisono aber sagen beide: „Ziel ist das Finale – da ist dann alles möglich!“

Mirna und Markus testeten selbst gestern noch Material – Rogan legte sich auf einen Ganzkörperanzug von Jaked fest, jener Marke, von dem ihm heuer ein Anzug gerissen ist. „In jedem Fall werden die Fetzen fliegen – ich hoffe aber mit einer Topzeit“, lachte Markus, als wir gestern in seinem römischen Lieblingsrestaurant Trentino speisten. „Ich freue mich auf den Wettkampf, traue mir das Finale zu.“ Wozu er, wie er glaubt, seinen Rekord von 53,33 (mit dem er 16. der Entry List ist) um vier Zehntel verbessern muss.

Rogan ist nicht traurig, dass Mirna im Vorfeld sportlich die größeren Erfolge als er gehabt hatte: „Ich gönne Mirna jeden Erfolg, sie lebt aber auch mit der ganzen Familie nur für den Schwimmsport.“

Er selbst legte zuletzt mehr Wert auf seine Ausbildung zum Private Banker, denkt, dass er mit Trainer Paul Eder „die schnellste Hobbytruppe der Welt“ ist.

Mirna, die mit Bronze in Peking ein sportliches Lebensziel erreicht hat, ist bei der WM mit 1:07,00 die Achtschnellste über 100 m Brust: „Ich muss im Vorlauf volle Pulle schwimmen!“

Gleich sechs Weltrekorde

Zum Auftakt erzielten unsere Schwimmer vier Rekorde, wobei Jördis Steingger über 400 m Kraul (4:09,30) als Elfte für die beste Platzierung sorgte. Doch die anderen Bestzeiten waren international nur relativ wenig wert, zumal gleich sechs Weltrekorde erzielt wurden. Dabei durchbrach Federica Pellegrini (It) als erste Frau über 400 m Kraul in 3:59,15 die Vier-Minuten-Grenze. Michael Phelps holte mit der US-Staffel über 4 x 100 m Kraul sein erstes Gold – fünf weitere sollen folgen!

Trotz der quälenden Hitze macht Jördis Steingger gute Figur. Beim gestrigen Auftakt sorgte sie über 400 m Kraul als Elfte für das beste österreichische Resultat.



Foto: Georg Diener

KURZ notiert

FUSSBALL

- BORUSSIA DORTMUND verpflichtete den argentinischen Stürmer Luca Barrios.
- DAVID BECKHAM (Gb) bereitete beim 1:1 der L.A. Galaxy gegen Kansas City das Tor seines Teams durch Donovan vor.
- SCHWEIZ (3. Runde): Luzern – Grasshoppers Zürich 2:1, Sion – FC Basel 1:2, Aarau – Bern 0:3. – Tabelle: 1. Bern (7/3), 2. FC Zürich (6/4), 3. Luzern (6/3).
- RUSSLAND (15. Runde): ZSKA Moskau – Spartak Moskau (Stranzl spielte durch) 1:2, Naltschik – FK Moskau 0:0, Krasnodar – Grosny 1:1. – Tabelle: 1. Kasan (28), 2. Spartak Moskau (27), 3. FK Moskau (27).

BASKETBALL

- ÖSTERREICHS HERREN verloren das zweite Spiel beim Vier-Nationen-Turnier in Straßburg gegen Tschechien knapp mit 82:89 (36:41). – Topscorer: Nagler 19.
- ÖSTERREICHS BURSCHEN belegten bei der U-20-EM der Division B in Skopje durch ein 87:67 über Gastgeber Mazedonien Platz fünf.
- SWIN CASH stellte im WNBA-All-Star-Game mit 22 Punkten einen neuen Rekord auf und führte damit ihr West-Team zum 130:118 über die Eastern Conference.

TENNIS

- NIKI MOSER gewann beim mit 10.000 Dollar dotierten Future in Caracas sowohl den Einzel- als auch den Doppel-Bewerb.
- MAXIMILIAN NEUCHRIST und Tristan-Samuel Weissborn wurden in Villach durch ein 6:4, 6:4 über Berta/Brydolf (Sd) im Doppel U-18-Europameister.
- HERREN in Indianapolis, Halbfinale: Querrey (US/3) – Dancevic (Kan) 6:4, 6:4; Ginepri (US) – Isner (US) 6:4, 6:3.

GOLF

- BERND WIESBERGER beendete das SAS Masters in Malmö mit 301 Schlägen auf Platz 67. Sieger: Gonzalez (Arg/278).

BILLARD

- JASMIN OUSCHAN verpasste bei den World Games in Kaohsiung durch ein 8:9 im Finale gegen die Britin Allison Fisher nur knapp die Titelverteidigung.

LEICHTATHLETIK

- JANA PITTMAN-RAWLINSON (Aus) kann ihren Titel über die 400 m bei der WM in Berlin nicht verteidigen. Neurologische Probleme zwangen sie zur Absage.
- JAROSLAW RYBAKOW und Iwan Uchow stellten bei den russischen Meisterschaften in Tscheboksary mit 2,35 m die beste Hochsprung-Leistung des Jahres ein.
- MARTA DOMINGUEZ (Sp) lief in Barcelona in 9:09,39 neue Weltjahresbestzeit über 3000 m Hindernis.

RAD

- FREDDY BICHOT (Fra) gewann die erste Etappe der Tour de Wallonie.
- PATRIK SINKEWITZ (D) feierte den Gesamtsieg bei der Sachsen-Tour.
- CHRISTIANE SOEDER beendete die Thüringen-Rundfahrt auf Rang neun.

MOTOR

- NICO HÜLKENBERG (D) und Giedo van der Garde (Hol) gewannen die beiden GP2-Rennen in Ungarn.
- RONNIE RENNER (US) stellte beim Freestyle Motorcross in Grant Park im Big Air mit einem Sprung auf 63 Fuß und fünf Inches (19,33 m) einen Weltrekord auf.



Hilfe, wir verglühen!

47 Grad – Sonne lacht, Athleten schwitzen

Hilfe, wir verglühen! Unbarmherzige 47 Grad wurden gestern im „Foro Italico“ am Beckenrand gemessen, nirgendwo Schatten, nur die brutale, gnadenlose Hitze.

„In der Sonne ist es eine Katastrophe“, stöhnt Jördis Steingger, die, wie alle Schwimmer, immer möglichst schnell in die Stadion-Katakomben flüchtet. Dort sind alle Räume klimatisiert, gibt es Sprinkelanlagen, die zur Abkühlung dienen. Die Trainer haben ihre Schützlinge ermahnt, „fünf Liter Flüssigkeit pro Tag zu sich zu nehmen“ – ausgeschwitzt sind die dann aber sofort.

Paul Biedermann (D), der gestern Weltrekord erzielte, war über die Hitze sichtlich verzweifelt: „In meinem schwarzen Ganzteiler hab ich wie ein Bär geschwitzt, da denkst du, dass du explodierst.“

Markus Rogan schaute sich die Vorläufe lieber im klimatisierten Hotelzimmer an, genoss dann später bei seiner Fahrt zum Training wenigstens den Wind auf seiner Vespa. Mit Sonnencreme einzureiben, so Mirna Jukic, lohne sich aber nicht: „Dann hätten wir sicher kein gutes Gefühl im Wasser – und ich schwimme ja auch nur gut zwei Minuten.“ O.B.

Der richtige Zwölfer

| | | | |
|----|-------------------------|-----|---|
| 1 | Ried – Salzburg | 1:0 | 1 |
| 2 | Mattersburg – Rapid | 2:1 | 1 |
| 3 | Sturm – Wr. Neustadt | 3:0 | 1 |
| 4 | Kapfenberg – A. Kärnten | 3:2 | 1 |
| 5 | Admira – Vienna | 2:0 | 1 |
| 6 | Sion – Basel | 1:2 | 2 |
| 7 | Luzern – Grasshoppers | 2:1 | 1 |
| 8 | Aarau – Young Boys | 0:3 | 2 |
| 9 | Zürich – Bellinzona | 4:1 | 1 |
| 10 | St. Gallen – Xamax | 1:1 | x |
| 11 | Esbjerg – Brøndby | 2:1 | 1 |
| 12 | Aalborg – Nordsjaelland | E | 1 |